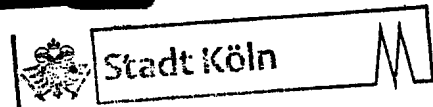


Kapellenstr. [REDACTED]
50997 Köln-Rondorf
Tel. [REDACTED]



Eingang 09. NOV. 2012

Der Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk Rodenkirchen

[REDACTED] Kapellenstr. 50997 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Homann
Bürgeramt Rodenkirchen
Hauptstr. 85

50996 Köln

Köln, den 06.11.12

Betreff: Bauplanung des Sportplatzes in Köln-Rondorf – Variante 1/ Variante 2

Sehr geehrter Herr Homann,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir Anwohner nahmen an der Veranstaltung am 30.10.2012 teil, in der Sie in der St. Georges Schule die Pläne zum Bau eines Sportplatzes vorstellten. Dazu möchten wir Sie bitten, besonders auch die Situation der unmittelbar betroffenen Anwohner der Kapellenstraße und Auf dem Schneeberg zu berücksichtigen, und sich für Variante 2 stark zu machen.

Wir Anwohner wären durch die von Ihnen vorgestellte Variante 1 mit einer Zufahrt unmittelbar gegenüber unserer Häuser wie folgt unverhältnismäßig nachteilig betroffen:

- **Weiteres Verkehrsaufkommen = noch chaotischere Verkehrssituation:** Durch die Zufahrt zum Parkplatz der Sportanlage entstünde unmittelbar vor den Häusern der Kapellenstraße 69-71 eine T-Kreuzung, die die ohnehin chaotische Verkehrssituation völlig unübersichtlich und unzumutbar macht. Bereits jetzt sind wir Anwohner durch den Schulverkehr der St. Georges Schule insbesondere zu Bring- und Holzeiten durch ständiges Drehen und Wenden von PKWs auf unseren Vorgrundstücken täglich belästigt und als Fußgänger gar gefährdet. Die PKWs befahren und wenden zu Stoßzeiten entlang der gesamten Kapellenstraße den Fuß- und Radweg und gefährden so Passanten. Weiteres Verkehrsaufkommen durch den Sportplatz würden Stau und Chaos verschlimmern. Wir Anwohner haben auf unserer Seite der Kapellenstraße noch nicht mal einen sicheren Zugang zu einem Gehweg, von dem aus wir und unsere auch kleinen Kinder sicheren Fußes gelangen können!
- **Belastung durch Verkehr, Veranstaltungen und Flutlicht:** Das stärkere Verkehrsaufkommen bedeutet für uns Anwohner verstärkter Verkehrslärm zu Tag- und auch Abendzeiten. Durch laute Sportveranstaltungen und eine anhängige Gastronomie ist mit dauerhaft erhöhter Lautstärke sowie einer Flutlichtbelastung zu rechnen.

Anders bei der von Ihnen vorgestellten Variante 2: Dort liegt die Zufahrt zum Sportplatz an der Husarenstrasse. Dort gibt es keine unmittelbare Wohnbebauung, und schont daher uns umliegenden Anwohner weitaus mehr.

Daher bitten wir Sie eindringlich sich für Variante 2 einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen



Nachstehende Bewohner schließen sich den vorstehenden Ausführungen an.

Es folgen 8 Namen mit Adressen und Unterschriften.

und



Stadt Köln

Auf dem Schneeberg
50997 Köln

Eingang 12. NOV. 2012

Tel.:

08.11.2012

Der Bezirksbürgermeister
Stadtbezirk 2 - Rodenkirchen

Auf dem Schneeberg - 50997 Köln

Bezirksbürgermeister
des Stadtbezirks Rodenkirchen
Herrn Mike Homann
Hauptstr. 85

50996 Köln

**Planungskonzepte „Husarenstraße“ und „Kapellenstraße“ Köln-Rondorf - Sportplatz
Infoveranstaltung vom 30.10.2012 in der Aula der St. Georges's School**

Sehr geehrter Herr Homann,
sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu der Schrift- und Wortmeldung bei obiger Veranstaltung möchten wir nochmals darum bitten, die Interessen der Anwohner der Kapellenstraße und Auf dem Schneeberg bei der Planung des Sportplatzes zu berücksichtigen.

Bei der geplanten Variante 1 - zwei nebeneinanderliegende Felder mit Einfahrt Kapellenstraße - sind die Bewohner der Kapellenstraße und Auf dem Schneeberg stärker betroffen als bei der Planungsvariante 2 - zwei hintereinanderliegende Felder an der Husarenstraße.

Bei Variante 1 werden die Anwohner der Kapellenstraße besonders durch die Einfahrt zum Parkplatz der Sportanlage extrem belastet. Die Verkehrssituation ist bereits jetzt unerträglich durch die Anfahrt der Angehörigen, die ihre Kinder zur Schule bringen und abholen. Dabei wird u. a. auch das Schild an der Straße Auf dem Schneeberg „nur für Anlieger“ von diesem Personenkreis nicht beachtet. Des weiteren wurde beobachtet, dass Autos bei verstopfter Straße über den Radweg fahren.

Da Sportveranstaltungen bekanntlich nicht lautlos stattfinden und auch vom Gastronomiebetrieb des Vereinshauses Lärmbelästigungen zu erwarten sind - von an- und abfahrenden Autos ganz zu schweigen - halten wir es für sinnvoll, die Variante 2 zu bevorzugen - zwei hintereinander liegende Felder an der Husarenstraße -, da im hinteren Teil der Husarenstraße keine Wohnbebauung vorhanden ist. Bei Veranstaltungen mit Flutlicht kommt noch die Belästigung durch starkes Licht hinzu.

Nach unserer Ansicht ist für Anwohner des Schneebergs ein wirksamer Schallschutz im rechtsverbindlichen Bebauungsplan festzusetzen. Er könnte aus einem bepflanzten Erdwall bestehen.

Die geplante Variante 1 bedeutet eine starke Beeinträchtigung der Wohnqualität der Anwohner von 6 Häusern an der Kapellenstraße und 4 Häusern Auf dem Schneeberg, die mit der Variante 2 vermieden werden kann.

Das Verkehrs- und Parkproblem ist bereits jetzt vorhanden und wird sich bei beiden Varianten noch verschärfen.

Die nachstehenden Bewohner schließen sich den vorstehenden Ausführungen an.

[redacted] und [redacted], Auf dem Schneeberg 50997 Köln

[redacted]
[redacted]

[redacted] f und [redacted] Auf dem Schneeberg 50997 Köln

[redacted]
[redacted]

[redacted] und [redacted] Auf dem Schneeberg 50997 Köln

[redacted]
[redacted]


Mit freundlichen Grüßen


[redacted]
[redacted]

Dorfgemeinschaft

Dorfgemeinschaft Rondorf - Hochkirchen - Hönningen

 RONDORF

 HOCHKIRCHEN

 HÖNINGEN

13.11.2012

Josef-Peter Nägel
Vorsitzender
Sieben-Schwaben-Weg 5
50997 Köln-Hochkirchen

An das Bezirksamt Rodenkirchen
Herrn Bezirksbürgermeister
Mike Hohmann

Eingang 13.11.2012
Lm 13/12

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

Betr.: Öffentliche Anhörung zur Bebauungsplanung Kapellenstraße

Eine insgesamt gelungene Veranstaltung in Leitung, Durchführung und Lokalität. Das Hauptproblem ist allerdings derzeit das nicht gelöste Verkehrs- und Parkproblem. Eigentlich keine Probleme sondern nicht gelöste Aufgaben, deren Lösung keinen besonderen Schwierigkeitsgrad darstellen, weil eigentlich beste Voraussetzungen im unmittelbaren Bereich vorliegen. Die innerörtlichen Auswirkungen müssen noch grundsätzlich untersucht werden.

Vorgehensweise:

Die Aufteilung in einen Plan 1 und 2 hat sich bei näherer Betrachtung als positiv erwiesen, weil sie dem unterschiedlichen Realisierungsmöglichkeiten entgegen kommt. Bei der Genehmigung von Plan 1 (Engl. Schule) noch im Februar stehen die Sportplätze noch vor den Sommerferien. Der dazugehörige Parkraum erleichtert die derzeitige Situation etwas.

Dem Plan 1 stimmen wir vollinhaltlich zu. Dringend ist die planerische Freihaltung eines Anschlusses eines künftigen Radweges Richtung Am Höfchen, möglichst am Ende der "Pater Prinz- Straße" zwischen Schule und Johannishof.

Plan 2 weist mit dem freigehaltenen Streifen für die eigentliche Nord-Südbahn Herrn Makrutzki als einen weitsichtigen Pfler aus. Er tritt hier in die Fußstapfen von Konrad Adenauer, der bereits 1930 die zu dieser Bahn gehörenden "Schaffnerhäuser" in Hochkirchen bauen ließ.

Bei der offenen Frage, ob die beiden Plätze hintereinander oder nebeneinander gebaut werden sollen spricht vieles für das nebeneinander.

Die Reihenfolge wäre dann Kapellenstraße, grüner Randstreifen, Radweg, Parkplätze, Sportplätze. Das schafft dann auch den nötigen Sicherheitsabstand zur Kapellenstraße bei Gewaltschüssen.

Parkplätze

Die Ausgangsvoraussetzungen für die beiden Nutzer des Gesamtareals Schule und Sport sind ideal, weil sie unterschiedliche Tage und auch Stunden nutzen. Sie sollten also auch gegenseitig genutzt werden. Der unmittelbare Parkplatz im eingezäunten Schulbereich sollte nur für besondere Ereignisse nach Absprache genutzt werden.

Die ausgewiesenen 40 Parkplätze auf dem Fußballgelände reichen definitiv nicht aus, wenn sie den Hauptansturm am Schulbeginn und Schulkinder aufnehmen sollten. Um die Kapellenstraße mit ihrem mißbrauchten Seitenstreifen tatsächlich frei zu machen ist eine Untergrenze von mindestens 100 parkplätzen erforderlich. Alles andere würde nur die mißratene Parksituation in Rondorf weiter fortschreiben.

Verkehr.

Hier wird es nach Abschluß der Bauarbeiten auf der Kapellenstraße in diesem Abschnitt wieder normale Verhältnisse geben, die Gesamtsituation in Rondorf insgesamt wird dadurch nicht entlastet.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

J. C. Meyer